

segeln

Holland-Spezial: Frühlingsfahrt in Friesland

Deutschland 5,10 € - Österreich 5,90 € - Schweiz 10,00 CHF - Irland 6,00 € - Italien 6,90 € - Luxemburg 6,00 € - Spanien 6,90 €

Nr. 7 Juli 2006



# segeln

Das Magazin für Segler



**IM HEFT**  
Zwei Seekarten  
im Wert  
von 25 Euro!

**Foliensegel**

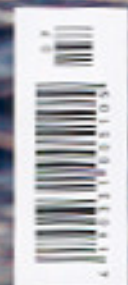
Der Turbo für  
Ihre Yacht!

**Alarmanlagen**

Nutzlos in  
der Praxis?

→ Urlaub in Nord- und Ostsee

# Törnplanung leicht gemacht



Spektakuläre Fotoserie: Überschlag eines Trimarans

## ■ CHARTER GRIECHENLAND

*Die Bucht von Ormos Tzortzi auf  
Alonnisos bietet doppelten Schutz –  
vor dem Meltemi und Touristen-  
schwärmen*



# Poseidons goldener Palast

*Man nennt sie auch heute noch die „Versprengten“, obwohl einer der Götter des Olymp sie einst eingesammelt und in Form einer Sichel geordnet hatte. Uns Seglern haben die Götter einen Gefallen getan, bieten uns doch die Nördlichen Sporaden, auch wenn Boreas wütet, ein geschütztes Revier in Lee ihrer Inseln. Ein Bericht von Carl Victor (Text und Fotos)*

**V**ölker ohne Geschichte sind glückliche Völker“, behauptete einst einer, der es wissen musste. Wenn das stimmt, hätten die Bewohner von Skiathos zu jenem mit Glück gesegneten Teil der Menschheit gehören müssen, war doch so manches Zeitalter spurlos an ihrer Insel vorübergegangen. Die Einwohner selbst sehen naturgemäß jene Jahrhunderte, in denen sie sich in Kastro, ihrer auf einem Felsvorsprung im äußersten Norden gelegenen Stadt verschanzen mussten, als die finsternen Jahre an. Die Sonne ging für sie auf, als es ihnen nach 400 langen Jahren gelang, das

türkische Joch abzuschütteln. Erst dann konnten sie ihre Hauptstadt an die von Licht durchfluteten Buchten im Süden verlegen und darauf warten, bis der erste, damals noch aus touristischen Schleierwolken herabrieselnde Geldregen das Gemeinwesen aufblühen ließ.

Als ich an diesem Abend die Chora unter mir leuchten sehe, verbirgt sie mit ihrer Idylle geschickt die Schatten des Pauschalismus. Nur die Prozession der Fährschiffe, die in den Hafen pilgern, lässt das Gedränge in den Gassen der Altstadt cröhnen. Auch wir sind bald ein Teil des Trubels, weil sich

unsere Mägen unüberhörbar nach einem Tisch sehnen, der sich unter griechischem Essen und noch griechischerem Wein biegt. Den zu finden, ist in dieser von internationalen Küchengerüchen durchzogenen Enklave allerdings nicht leicht.

## An jeder Ecke ein anderer Wind

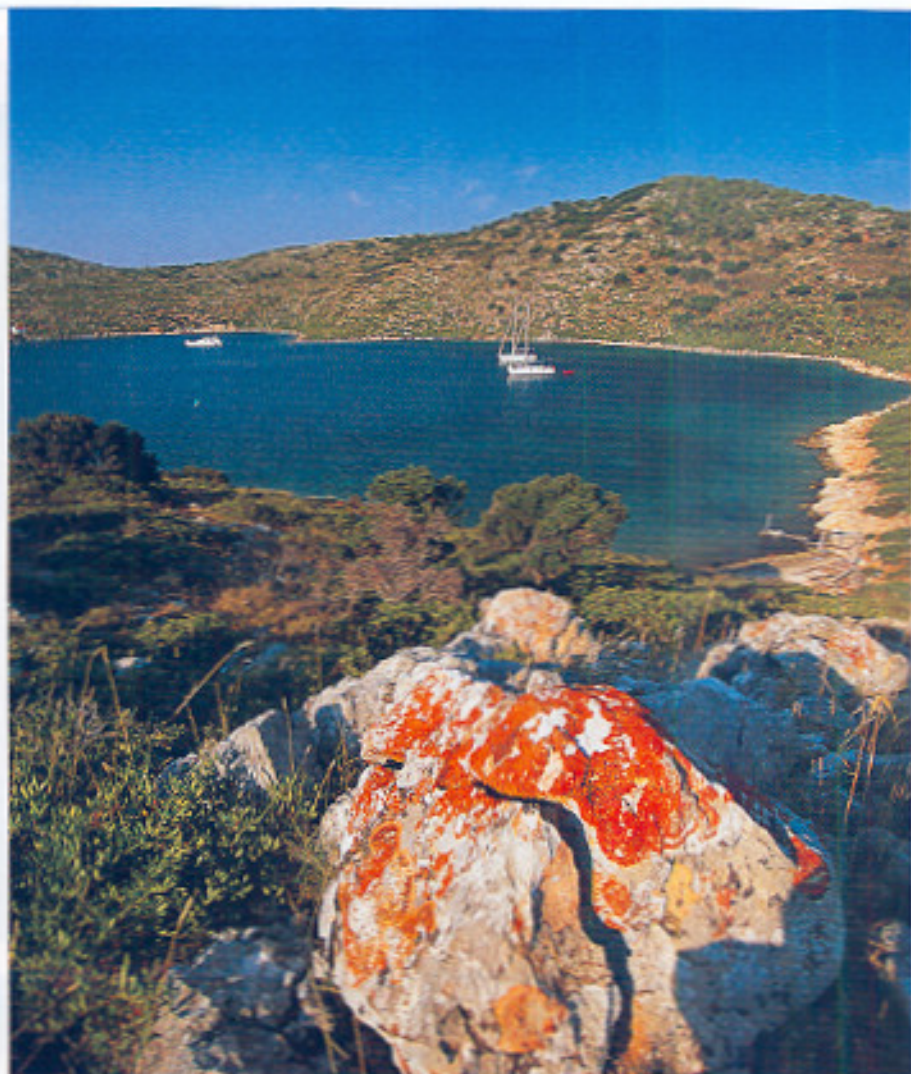
Dass wir uns tags darauf nicht ins touristische Abseits verkriechen, sondern erneut ins pralle Geschehen stürzen, hat seine Gründe. Entscheidend für uns ist, dass dem Meltemi die Puste ausgegangen zu sein scheint, was wir als Einladung ansehen. ➤

## ■ CHARTER GRIECHENLAND

Skopelos Hafen einen Besuch abzustatten. Denn wenn der Meltemi wieder seine Muskeln spielen lässt, könnte dies schwierig werden. Selbst Fährschiffe verschreckt der raue Geselle dann mit seiner in die Hafeneinfahrt brandenden See so, dass sie ihr Heil in den Häfen in Lee der Insel suchen. Heute können wir unbehelligt von seinem Impo-niergehabe den Anker fallen lassen und dann das Heck an die Mole bugsieren.

Anders als Skiathos kann sich Skopelos durchaus seiner Geschichte rühmen. Peparethos hieß die Insel einst, benannt nach jener Stadt, die Staphylos gegründet hatte. Er soll der Sohn von Ariadne und Dionysos gewesen sein, aber auch Theseus käme als sein Erzeuger in Frage. Genauer wird man bei diesen schlampigen Verhältnissen in der Antike wohl nie erfahren. Skopelos Chora gehört zu den schönsten der Ägäis. Deshalb mühen wir uns am Nachmittag die Stufen des Burgberges hoch. Einige der 120 Kirchen des Ortes säumen den steilen Weg, manche von ihnen noch original mit Platten aus Schiefer gedeckt. Bei der Bar „Thalassa“, deren Namen jeden Seemann zur Einkehr verpflichtet, ist aber dann Schluss mit Kultur. Schließlich will auch der Organis-mus zu seinem Recht kommen und auf das Abendessen eingestimmt werden.

Die von Philipp II., dem Vater Alexanders des Großen, erbaute Burg zu stürmen, erspare ich mir. Sie war im Mittelalter zur Festung ausgebaut worden und bot Skopelos Bewohnern verlässlichen Schutz – bis Barbarossa kam. Dem rotbärtigen Piraten des Sultans waren ihre Mauern nicht gewachsen. Seine Horden wüteten ärger als die Pest. 300 Jahre später hatte sich Skopelos von dem Kahlschlag so gut erholt, dass sie zwar



*Pelagonisi, Kira Panagia. Leider ist der Ankergrund mehr als unzuverlässig*

nur als dringröße, dafür aber schönste Stadt des neu gegründeten Griechenlands in die Geschichte einging. Davon zeugt heute noch die Altstadt, durch deren Labyrinth wir uns den Weg ins Hafensrund suchen, um dort an einem der Restauranttische vor Anker zu gehen.

Der Wirt empfiehlt uns einen Wein der Insel. Der ist gut. Staphylos bedeutet „Wein-rebe“. Er scheint doch von Dionysos und nicht von Theseus gezeugt worden zu sein. Noch beeindruckt von Skopelos fällt es uns am nächsten Tag nicht schwer, Patitiri links liegen zu lassen. Alonnisos galt als schönste Insel der Sporaden, bis das große Beben die Häuser ihrer Chora in sich zusammen stürzen ließ. Die Überlebenden begannen, sich

**Äolus, der Gott des Windes, lässt sich nicht lumpen. Nur manchmal ist er allzu launig...**



*Skiathos in der Altstadt und am Hafen – auch in der Hochsaison lassen sich idyllische Flecken und Restaurants entdecken*



an der Küste, hauptsächlich in Votsi und Patitiri, eine neue Existenz aufzubauen. Ebenso neu wie reizlos sind beide Orte, weshalb wir eine Ankerbucht im Ormos Tzortzi ihren sicheren Häfen vorziehen.

Die Kaffeepause auf der nahen Peristeri Insel scheint uns Äolus nicht zu gönnen. Erst lässt er den anfangs guten Wind abflauen, dann ihn plötzlich aus anderer Richtung über das Schiff herfallen. Als er uns zu guter Letzt auch noch eins auf die Nase knallt, kontern wir mit Kreuzschlägen. Die Pause fällt kürzer aus als geplant. Wer die Länge zwischen Alonnisos und Peristera hoch nach Pelagonisi will, der sollte jede Brise aus Ost als Geschenk ansehen. Unsere erweist sich leider als Danaergeschenk. Kaum haben wir Peristeris Südwestkap gerundet, wenden sich Wind und Strom samt weiß bemalte See gegen uns. Ich hätte dem Segelführer glauben sollen, der mich davor warnte, dass es in diesem Revier an jeder Ecke aus einer anderen Richtung bläst. Wir nutzen die Gelegenheit, um dem Wind einmal zu zeigen, was ein Motor ist. Der quirlt uns flott durch die Enge. Er erspart uns aber nicht die Kreuz hoch nach Pelagonisi, jener Insel, die in den griechischen Karten als Kyra Panagia

*Linaria auf Skyros: Bei Meltemi liegt man hier auch an der Mole recht ungeschützt*

geführt wird, also unter dem gleichen Namen wie in unseren Karten die Agios Petros heißt.

Trotz des Verwirrspiels finden wir unseren Weg in den Ormos Paignion. Hier liegen wir sicher und gut. Allerdings nur bis um vier Uhr morgens, bis der Wind umspringt. Von da ab liegen wir unsicher und auf Legerwall. Eine Situation, die des Skippers Nachtruhe stört. Statt mich schlaflos in der Koje zu wälzen, vertreibe ich mir die Zeit bis zum Morgen mit Kartenarbeit. So sehr ich auch die Dreiecke verschiebe, ein Anleger hinunter nach Skyros ist bei Wind aus Südsüdost nicht drin. Also machen wir aus der Not eine Tugend und setzen den Kurs hoch nach Kap Kira ab. Es dauert, bis wir im Ormos Plaitis den Anker in den Grund gefahren haben. Dafür können wir dann in dieser rundum geschützten Traumbucht Äolus Launen für den Rest des Tages und wohl auch der Nacht gelassen entgegen sehen.

Der geruht am nächsten Tag Poseidons Reich ruhen zu lassen. Kein noch so lautes

Brummen des Motors kann ihn dazu bewegen, uns wenigstens einen Teil des Weges nach Skyros die Segelgarderobe lüften zu lassen. Linaria ist uns wohlher gesonnen. Es bietet unserem Schiff einen Platz an der Mole und uns einen geruhssamen Nachmittag auf dieser an Mythen so reichen Insel. Thetis soll hier ihren Sohn Achill versteckt gehalten haben, um ihn vor dem Schicksal zu bewahren, das ihm vom Orakel prophezeit worden war. Hätten nicht des Olymp boshafte Götter Odysseus Schiffe nach Skyros gelenkt, wäre ihr dies wohl auch gelungen. Dem Laertiaden entging die wahre Identität des als Mädchen verkleideten Recken nicht. Mit all der ihm von Homer besungenen List lockte er ihn fort von der Mutter und hin zum Krieg um Troja, wo dem als unbesieglbar Geltenden seine Achillesferse zum Verhängnis wurde. Auch Theseus ereilte auf Skyros sein Schicksal. Bevor ihn Lykomedes von den Klippen stürzte, mag er wohl noch bereut haben, nicht bei Ariadne auf Naxos geblieben zu sein.

Wir lassen uns von den antiken Mären nicht den Appetit verderben und den Durst schon gar nicht. Hoch sollen sie leben, die Götter und Halbgötter der alten Grie- ➤

Die Bavaria 41 erwies sich bei diesem Törn als zuverlässiges und bequemes Reisegerät

## Stets umschmeichelt einen ein Duft von Tang und Fisch – das Parfum des Meeres

chen! Was wäre die Ägäis ohne sie? Ein Segelrevier wie jedes andere, nicht aber das Reich Poseidons, der uns auf See mit Wind und auf seinen Inseln mit Kneipen verwöhnt. Linaria ist ein Hafen, wie ich ihn liebe: Das Becken gefüllt mit den Booten der Fischer, der Kai voll von ihren Netzen. Dazu Typen wie Alexis Sorbas, die an ihnen licken, umschmeichelt von einem Duft

nach Tang und Fisch. So und nicht anders soll die See riechen, wenn sie auf Land trifft. Eine Landratte, wer darüber die Nase rümpft und dieses Odeur als Gestank verunglimpft. Und da ist noch dieses Café auf dem Sporn jenseits des Hafens, wo wir fern vom Alltäglichen vom abendlichen Schlemmen in einer der Kneipen träumen können.

Trotzdem kehren wir Skyros früher als

geplant das Heck. Schuld daran ist der Konstrukteur unseres Bootes. Ich frage mich, was er sich gedacht hat, als er diesen Krümmer zwischen Bordwand und Fäkalientank plante. Diese vorprogrammierte Stelle für postrektale Verstopfungen verleidet uns auch noch den Besuch von Skantzoura, jener Insel, die zur Mönchsrepublik Athos gehört, auf der aber nur Ziegen in mönchischer Einsamkeit leben. Eine Nacht im Ormos Prasso war eingeplant, doch mittlerweile stinkt die Sache mehr als nur zum Himmel, weshalb wir nicht schnell genug nach Skiathos kommen können. In der Basis sind diese Symptome bekannt. Eine Therapie auch. Es empfiehlt sich nur, sie nicht im Hafen anzuwenden. Damit müssen wir schon warten, bis uns das Inselchen Marango vom touristischen Geschehen abschirmt. Erst dann dürfen wir das Seeventil öffnen und das Mundstück der Pumpe für das Dingi in die Entlüftungsöffnung des Fäkalientanks einführen. Eindringlich hat man uns davor gewarnt, allzu heftig zu pumpen, da sonst der Tank platzen könne, was einem von keiner Versicherung gedeckten Totalschaden des Schiffes gleich käme. Ein Schicksal, das uns zum Glück erspart bleibt.



Flaniermeile in Skopelos. Wer sich die besten Plätze sichern will, muss früh einlaufen

## BEWERTUNG DER CHARTERYACHT

### ALLGEMEINES:

- Charterfirma: ..... Kiriacoulis Mediterranean
- Zeitpunkt: ... 23. bis 30. Juli 2005
- Yacht: ..... Bavaria 41
- Preis: ..... 2.500 €
- Rabatte: 3 Prozent für Stammkunden, 10 Prozent für Frühbucher, 15 Prozent für Stammkunden, die bis 31.12. buchen, 10 Prozent für 3 Wochen sowie 15 Prozent für 4 Wochen
- Extras: ..... Außenborder 80 €, ..... Endreinigung 70 €
- Selbstbehalt/Kautions: ... 1.525 €
- Kautionsversicherung: ... 120 €

### ANREISE:

- Erreichbarkeit: ●●●●●
- Transfer: ●●●●●

### STÜTZPUNKT:

- Freundlichkeit: ●●●●●
- Komfort: ●●●●●
- Sanitäräume: ●●●●●
- Sicherheit: ●●●●●

### UMFELD:

- Restaurants/Cafés: ●●●●●
- Versorgung: ●●●●●
- Preisniveau: ●●●●●

### ÜBERGABE:

- Kompetenz: ●●●●●
- Ausstattung: ●●●●●
- Sauberkeit: ●●●●●

### TECHNISCHER ZUSTAND:

- Motor: ●●●●●
- Technik: ●●●●●
- Rigg: ●●●●●
- Segel: ●●●●●
- Decksrüstung: ●●●●●



Gute Noten für den Vercharterer Kiriacoulis

- Navigation: ●●●●●
- Elektronik: ●●●●●
- Dingi: ●●●●●
- Außenborder: ●●●●●
- Ankerschirm: ●●●●●

### KOMFORT:

- Pantry: ●●●●●
- Sanitärraum: ●●●●●
- Bettwäsche: ●●●●●
- Hand- & Badetücher: ●●●●●
- Basisset Pantry: nicht vorhanden

### FAZIT:

Ein Charterschiff, mit dem wir zufrieden gewesen wären, hätte uns nicht die unglückselige Montage des Fäkalientanks die letzten Tage vermies.

### DAS SCHIFF:

Immer wieder überzeugt mich die Bavaria 41 als Charterschiff. Einfach ideal war das kleine Appartement mit Doppelkoje im Vorschiff. Nicht weniger gelungen, auch wenn sich vier Leute mit einem Sanitärraum begnügen mussten, waren die beiden Kajüten im Achterschiff. Sitzecke, Pantry und Navigation rundeten das Konzept perfekt ab. Der Diesel war in diesem Revier mit stark wechselndem Wind und leider auch Flaurentagen mehr gefragt als uns lieb war. Er arbeitet klaglos. Wann immer es ging, hatten wir die Segel oben. Das Schiff kreuzte

gut und sprang bei Kursen hart am Wind schon bei einer leichten Brise an. Um es auf Raumschotkursen oder vor dem Wind zum Laufen zu bringen, war Rasmus schon mehr gefordert. Die Beschläge waren ausreichend dimensioniert, auch die Wänschen reichten bei diesen Windverhältnissen. Hätte es einmal richtig geblasen, wären sie uns wohl eine Nummer zu klein vorgekommen. Wenig gefordert war auf diesem Törn das Ankerschirm, dem ich nie recht vertraute. Jedes Schiff muss wohl seine Achillesferse haben. Bei uns war dies der Fäkalientank...

●●●●● sehr gut ●●●● gut ●●● befriedigend ●● ausreichend ● mangelhaft

Wenn nicht jetzt,  
wann dann?

FACHMARKT / SEGELSCHULE / YACHTCHARTER / YACHTWERFT / MOTORSERVICE / TANKSTELLE / HOTEL / RESTAURANT / BAR

ULTRAMARIN DIE MEICHLE + MOHR MARINA WASSERSPORT IM GROSSFORMAT

ULTRAMARIN

Voll der Sommer! Voller geht's nicht. Was will der Wassersportler mehr? Wenn Sie bei uns reinschauen, sagen wir's Ihnen. Es gibt immer was Neues zu entdecken, damit das Schiff noch ein Stück perfekter wird. Von der aktuellen Top-Bademode mal ganz abgesehen. Also: ultrahöchste Zeit für Ultramarin!

ULTRAMARIN · HEDDLE + MOHR MARINA · WASSERSPORT ZENTRUM · BÄCKE KREIS · BRENNINGEN · TONTEPLAZ · M-200 · FÄLDEPLAZ · RAK-30 · INFORMATIONEN · MOHR BEI WWW.ULTRAMARIN.COM

## CHARTER GRIECHENLAND

Name	Position	Marina	Hafen	Ankerplatz	Ankertiefe/-grund	Dieseltreibstoffe	Wasser	Strom	Duschen	Läden	Restaurants	Anmerkungen
<b>SKIATHOS</b>												
Skiathos Hafen	39°09,9'N 23°29,6'E		●			●	●	●	●	●	●	Es ist nicht leicht, im Nordteil des Hafens einen Liegeplatz zu bekommen. Wer ankert, muss auf das Verbot in der Flugschneise achten.
Ormos Koukounaries	39°08,8'N 23°23,9'E			●	3-6 m Sand, Gras							● Der kleine Hafen, in dem man geschützt liegen könnte, ist meist überfüllt. So werden Sie meist in der nach S offenen Bucht ankern müssen.
Ormos Platania	39°08,5'N			●	4-8 m Sand							● Weit offen nach S bis W. Hier liegen Sie gut geschützt vor dem Meltemi, nicht aber vor seinen Fallböen.
<b>SKOPELOS</b>												
Limni Skopelou	39°07,5'N 23°43,9'E		●			●					●	● So schön Hafen und Ort auch sind, bei starkem Meltemi kann es hier ungemütlich und das Ein- und Auslaufen sogar unmöglich werden.
Ormos Stafilos	39°05,2'N 23°44,8'E			●	5-10 m Sand							● Die nach SE bis SW offene Bucht gilt als Tagesankerplatz. Unter guten Bedingungen auch zum Übernachten geeignet.
Ormos Agnondas	39°05,1'N 23°42,4'E			●	3-6 m Sand, Gras							● Offen nach SW bis W. Wenn Platz ist, gehen Sie am besten r.k. an den Kai. Sonst müssen Sie in der etwas zu klein geratenen Bucht ankern.
Ormos Panormou	39°06,4'N 23°39,8'E			●	4-8 m Sand, Gras							● Die rundum geschützte Südbucht ist hübsch, aber eng und es gibt viele Steine am Ufer. Eine Landleine wird sich nicht vermeiden lassen.
Loutraki	39°09,8'N 23°36,9'E		●			●					●	● Falls Platz ist, können Sie sich r.k. an den Steg im Nordteil des Hafens legen, sonst müssen Sie im südlichen Teil ankern.
<b>ALONNISOS</b>												
Ormos Patitiri	39°08,6'N 23°51,8'E		●			●					●	● In dem von einem Wellenbrecher geschützten Hafen liegen Sie gut. In der engen Einfahrt sollten Sie der Fährre nicht in die Quere kommen.
Ormos Rousoumi	39°08,7'N 23°52,0'E			●	5-10 m Sand, Gras							● Der nur nach S offene Ankerplatz ist ruhig, hat aber recht große Ankertiefen. Zum Einkaufen ins nahe Patitiri.
Votsi	39°08,8'N 23°52,2'E		●									● In dem von einem Wellenbrecher geschützten Hafen können Sie r.k. an dessen Innenseite liegen oder im Nordteil auf 3-5m ankern.
Ormos Tzortzi	39°09,9'N 23°53,8'E			●	3-8 m Sand, Gras							● In dieser nur nach E offenen Bucht liegen Sie gut geschützt vor Meltemi und Touristenrummel.
Steni Vala	39°11,4'N 23°55,5'E		●			●					●	● Offen nach E bis SE ist diese Bucht, die nur als Hafen bezeichnet wird, weil Sie r.k. am Yachtkai liegen können. Vorsicht vor den Steinen!
<b>PERISTERI</b>												
Ormos Peristera	39°10,2'N 23°58,0'E			●	5-12 m Sk, Gras							● Die Bucht bietet guten Schutz vor dem Meltemi, viel Ruhe aber leider auch recht große Ankertiefen.
Ormos Vasiliko	39°11,9'N 23°58,5'E			●	4-8 m Sand, Gras							● Offen nach S bis SW. Kein attraktiver Ankerplatz. Achten Sie auf das Unterwasserkabel und auf den faulen Grund am Kopfende der Bucht.
<b>PELAGONISI</b>												
Kira Panagia Agios Petros	39°18,7'N 24°04,0'E			●	3-6 m Sand, Gras							● Ungeschützt nach NW. Bei Meltemi sollten Sie die südlichen Buchten mit ihrem schlecht haltenden Ankergrund meiden.
Kira Panagia O. Paigoniou	39°19,2'N 24°03,2'E			●	2-4 m Sand, Gras							● In der östlichen Bucht liegen Sie praktisch rundum geschützt und dazu noch in traumhaft schöner Umgebung
Ormos Planitis	39°20,5'N 24°04,0'E			●	3-6 m Sk, Gras							● Die Traumbucht schlechthin! Mehrere rundum geschützte Ankerplätze in völliger Einsamkeit. Doch Vorsicht! Nicht überall hält der Grund gut.
<b>SKYROS</b>												
Limni Linaria	38°50,5'N 24°32,9'E		●			●	●				●	● Ein beliebter Hafen, den ich deshalb nicht uneingeschränkt empfehle, weil Sie bei Meltemi an der Mole recht ungeschützt liegen würden.
Ormos Pevki	38°51,2'N 24°30,5'E			●	5-8 m Sand, Gras							● Nur offen nach SSW bis W. Bei Meltemi liegen Sie in dieser Bucht recht gut.
Ormos Agios Fokas	38°52,3'N 24°28,5'E			●	5-8 m Sand, Gras							● Offen nach S bis SW. Hier empfiehlt sich eine Landleine, da Schwell in die Bucht laufen kann.
Ormos Akladhi	38°47,0'N 24°34,0'E			●	3-6 m Sand, Gras							● Offen nach SSE. Meist völlig einsamer Ankerplatz im östlichen Teil des Ormos Tristomou, der in weiten Teilen militärisches Sperrgebiet ist.
Ormos Rennes	38°46,5'N 24°38,2'E			●	5-8 m Sand, Gras							● Offen nach S. Jede der inneren Buchten bietet gute Ankermöglichkeiten, Schutz gegen den Meltemi, nicht aber gegen seine Fallböen.
Ormos Glifadha	38°45,1'N 24°37,0'E			●	4-6 m Sand, Gras							● Offen nach S. Eine kleine Bucht an der Südseite des Inselchens Sarakin. Hier sollten Sie in absoluter Einsamkeit liegen.

## REVIER-INFO

**CHARTERFIRMA:** Kiriacoulis Mediterranean, 7, Alimou Ave., 174 55 Alimos, Athen, Griechenland, Tel.: +30 210 9886187 bis 91, Fax: +30 210 9817823 / 9818979 / 9847296 / 9844529. Internet: info@kiriacoulis.com.

### SCHIFFE & PREISE:

Angebote werden in der „Prestige Line“ Monohulls von 33 bis 51 Fuß zu Preisen von 1.300 bis 6.000 Euro sowie Katamarane mit 40 und 43 Fuß zu Preisen von 3.000 bis 6.200 Euro pro Woche. In der „Class Line“ können Sie Monohulls von 32 bis 44 Fuß zu Preisen von 1.100 bis 3.625 Euro und in der „Economic Line“ Monohulls von 31 bis 50 Fuß von 950 bis 4.650 Euro sowie Katamarane mit 38 und 46 Fuß von 2.325 bis 6.200 Euro/Woche buchen.

**REVIER:** Die Nördlichen Sporaden bilden ein kleinräumiges, gegen den Meltemi gut abgeschirmtes Revier. **SEEKARTEN:** Imray Iolaire Sportbootkarten G25 und G26. **NAUTISCHE LITERATUR:** Rod Heikell „Greek Waters Pilot“ bei Imray Laurie Norie & Wilson Ltd. (Englisch), Gerd Radspieler „Griechenland“ (Teil 4) im DK-Verlag.

**WIND & WETTER:** In den Sommermonaten können Sie mit gutem Wetter rechnen. In der Vor- und Nachsaison können Fronten für Gewitter und Abkühlung sorgen. Der Meltemi bläst hier aus NNE und meist Pelagonts.

Gewitter und Abkühlung sorgen. Der Meltemi bläst hier aus NNE und meist Pelagonts.



schwächer als in der zentralen Ägäis. **WETTERBERICHTE:** Auf UKW um 0600, 1000, 1600 und 2200 UTC (= MESZ + 3 h und MEZ + 2 h). Der Sendekanal wird auf Kanal 16 angekündigt. In diesem Bereich sollten Sie auf Kanal 60 (Pilio/Volos), 23 (Sfendami/Thessaloniki) empfangen können.

**LEUCHTFEUER & SEEZEICHEN:** Die Häfen sind gut befeuert, viele der Buchten nicht. Nachts wird in diesem Revier kaum gesegelt.

**BESTE ZEIT:** Juni bis Oktober.

**EINREISE & ZOLL:** Griechenland ist EU-Land und Schengen Gebiet.

**SPRACHE:** Englisch wird hier überall verstanden, deutsch manchmal.

**RESTAURANTS:** In Skiathos gibt es Unmengen an Restaurants. Alle sind teuer, nur wenige sind gut. Besser ist die Situation in Skopelos, doch auch hier haben Sie die Qual der Wahl. Die bleibt Ihnen in Linaria auf Skyros erspart, weil es nur dort wenige Lokale gibt. Ich wage nicht, Ihnen eines der Restaurants zu empfehlen. Prüfen Sie die Speisekarten und probieren Sie, wenn möglich, in der Küche.

**STROM:** 220/230V. Sie benötigen meist einen Adapter, den Sie sich schon zu Hause besorgen sollten.

**TELEFON:** Am Handy hatten wir fast überall Empfang. Achtung: Hohe Roaminggebühren!

**KLIMA:** Mediterran heiß kann es ab Juni werden. In den Sommermonaten kühlt der Meltemi.

**REISEFÜHRER:** Bardecker „Griechische Inseln“ im Verlag Karl Baedeker. Nelles Guide „Griechische Inseln“ im Nelles Verlag, München.

## REISE



**LINIENFLUG**  
Charter ca. 250 €



**REISEPAPIERE**  
Pass / Personalausweis



**DEVISEN**  
Euro



**NOTARZT/POLIZEI**  
Tel. 166 / 100



**ZEITUNTERSCHIED**  
MEZ - 1 h

## HAFEN



**ESSEN & TRINKEN**  
10,- bis 25,- €



**LIEGEPLATZ/KOSTEN**  
Keine angefallen



**TIDENHUB**  
ca. 15 cm



**HAFENSCHUTZ**



**AMBIENTE**



## SEGELN



**WINDVORKOMMEN**



# BAVARIA-AUSSTELLUNG im Rheinland

Euro Sailing, Bavaria-Vertragshändler Deutschland West, Verkauf und Ausstellung in 53359 Rheinbach Ausliefer- und Servicestationen in den Niederlanden und am Mittelmeer

Jetzt wieder:

Günstige Finanzierungen bis 60 % der Kaufsumme

**Das neue Bavaria-Domizil in Rheinbach**



Vertragshändler Deutschland West  
53359 Rheinbach/Bonn  
Industriestraße 33  
Tel.: 02226-15837-0  
[www.euro-sailing.de](http://www.euro-sailing.de)

Besuchen Sie die neue Euro Sailing BAVARIA-Ausstellung in Rheinbach, zwischen Köln und Koblenz direkt an der A 61.

Ordern Sie jetzt ein Winterausstellungsschiff, z. B. die brandneue Bavaria 40 Vision. Sichern Sie sich den besonders günstigen Ausstellungspreis!

Rufen Sie an und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Besichtigungstermin im neuen Bavaria-Zentrum Rheinbach!

# Schweriner See

Die malerische Kulisse des Schweriner Schlosses und die umgebende Schweriner Altstadt, drei Inseln und die gewaltige Wasserfläche empfehlen den Schweriner See für eine Urlaubsreise an Bord einer Segelyacht oder für Jollen-Wandersegler. Britt Grünke (Foto/Grafik) und Detlef Stöcker (Text) über ein zauberhaftes Revier, auf dem auch Liebhaber klassischer Yachten auf ihre Kosten kommen



Sommer in der Stadt:  
City-Törn vor dem  
Schweriner Schloss

## NAVIGATION

Vor Schwerin und im Außensee bei Hundorf befinden sich mehrere Flachstellen, die im Kardinalsystem betont sind. Da die Untiefen dicht beieinander liegen, wirkt die Betonung der etwa einen Meter unter der Oberfläche liegenden Steinhaufen irreführend. Folgen Sie unter keinen Umständen den Jollen einheimischer Segler, die teilweise direkt über die Untiefen hinwegsegeln, sondern umfahren Sie die Flachs außerhalb der Gefahrentonnen.



Von Berlin zum See über den Störkanal

## TRAILER-SEGLER EINSETZSTELLEN

Slipanlagen und Kranservice gibt es in der Marina Nord. Slipbahn für Jollen und kleinere Kajütsegler bis etwa 6,50 Meter Länge befinden sich auch bei den Segelvereinen.

## ANREISE

**Auto:** Von der A 24 am Dreieck Schwerin in Richtung Schwerin abbiegen, nach weiteren etwa 25 Kilometer stehen Sie am Ufer des Schweriner Sees. Anfahrtszeit Hamburg 1,5 Stunden, Anfahrtszeit Berlin zwei Stunden.

### Auf eigenem Kiel:

- Segler aus der Richtung Hamburg oder Lübeck kommend, biegen bei Dömitz in die Müritz-Elde-Wasserstraße ein, Tiefgang beachten! Das Revier ist nur für Boote mit einem Tiefgang von maximal 1,3 Meter, Schwenk- oder Hubkieler und gelegtem Mast oder besser mit einer Mastlegevorrichtung passierbar. Nach 56 Kilometern nordwärts einbiegen in den Störkanal; dieser führt nach 20 Kilometern zum Schweriner See. Anfahrtszeit etwa zwei Tage.
- Segler aus Berlin erreichen den See über die Obere-Havel-Wasserstraße, Müritz-Havel-Wasserstraße, Elde-Müritz-Wasserstraße und den Störkanal. Anfahrtszeit von Berlin etwa vier bis fünf Tage, von der Müritz etwa zwei bis drei Tage.
- Am Schweriner See befinden sich keine Charterbasen, die nächsten Vercharterer von Segelbooten finden Sie am Lenzener Hafen beim Plauer See oder der Müritz. Dies bedeutet für den Chartergast eine 2- bis 3-tägige Anreise.

## GEHEIMTIPP:

### INSEL KANINCHENWERDER

Auf der Insel im gleichnamigen Naturschutzgebiet befindet sich ein Aussichtsturm im Stoll eines alten Bergfriedes, der seit dem 24. Juni nach längerer Sanierung wieder geöffnet ist. Ein Landgang zum Aussichtsturm ist sehr empfehlenswert, da der Aufstieg mit einer unvergleichlichen Aussicht über die Insel und den Schweriner See belohnt wird. Wer früh kommt, hat die Chance, einen Liegeplatz am Bootsteg der Insel zu ergattern. Während alle anderen Besucher abends Kaninchenwerder verlassen müssen, dürfen Kajütbootfahrer und Wanderjollensegler, sofern diese an Bord nächtigen, die Nacht am Steg verbringen. 100 Meter vom Steg entfernt steht ein einfaches Sanitärgebäude. Tagsüber bietet das Gasthaus „Zum Seeadler“ einfache Gerichte und freundlichen Service. Ansteuerung ab der grünen Tonne Bullhorn (Übr./grün/bs): Steuern Sie den Anlegesteg der Fahrgastschiffahrt an. Nördlich davon liegt der Bootsteg. Versuchen Sie nicht abzukürzen, nördlich der Tonne Bullhorn liegt ein nicht verzeichneter Findling etwa 60 Zentimeter unter der Wasseroberfläche.